

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 9. Mai 2012
Jahrgang 2012 • Nr. 9



**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Frühlingsspaziergänge 2012

www.natur.sachsen.de

Geführte Erlebniswanderung

Entlang der alten Erzgebirgsbahn

Samstag, 12. Mai 10 Uhr



König-Albert-Turm



Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 10, Jahrgang 2012, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint
am Mittwoch, dem 23. Mai 2012.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 11. Mai 2012, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an: presse@beierfeld.de
Gemeinde Bernsbach an: presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der „Spiegelwaldbote“ ist online unter:
www.beierfeld.de/Presse/Amtsblatt
zu finden.

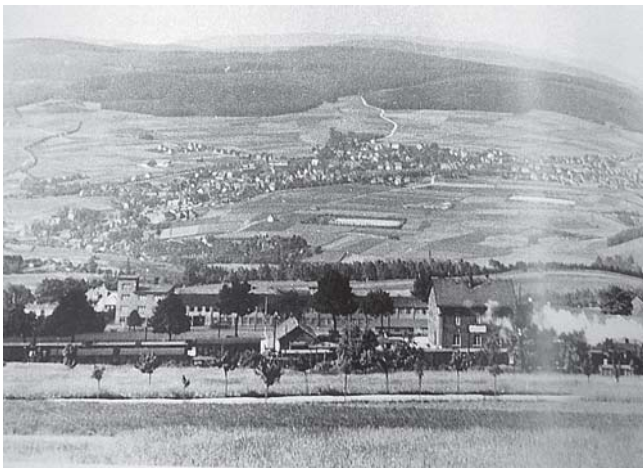
Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Einladung zur Frühlingswanderung 2012 „Unterwegs entlang der alten Erzgebirgsbahn“

Am **12. Mai 2012** findet zum vierten Mal die beliebte Frühlingswanderung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald statt. Die Veranstaltung ist Teil der sachsenweiten Frühlingsspaziergänge und erfreut sich wachsender Beliebtheit. In diesem Jahr werden sich die Wanderer auf die Spuren der alten Erzgebirgsbahn begeben. Die geführte Wanderung beginnt **10 Uhr am „König-Albert Turm“** auf dem Spiegelwald. Das erste Ziel ist die Fuchsbrunnbrücke, eine alte Eisenbahnbrücke der einstigen Bahnstrecke Zwicknitz – Scheibenberg.



Bahnhof Bernsbach Ende der 30er-Jahre.

Foto: Optiker Hauber, Bernsbach

(Quelle: „Die alte Erzgebirgsbahn“ von Claus Schlegel).

Im Anschluss daran führt die Wanderung in Richtung der ehemaligen Brücke Raumwiesen, danach weiter zum Bahnhof in Bernsbach.

Auf dem Rückweg zum Spiegelwald dürfen sich die Wanderer auf eine herrliche Aussicht mit unverwechselbaren Panoramablickern freuen.

Der Tourismus-Zweckverband lädt alle Bewohner und Gäste der Spiegelwaldregion zu dieser Frühlingswanderung und einem Exkurs in die bahngeschichtliche Vergangenheit herzlich ein.

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der 8. Sitzung der Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald vom 29. März 2012

Beschluss Nr.: VV-2009-2014/12/8

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2012 mit dem dazugehörigen Vorbericht und dem Haushaltsplan 2012.

Beschluss Nr.: VV-2009-2014/13/8

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt, dass nach der Auflösung der Tourismusgemeinschaft „Greifensteine Erzgebirge“ e. V. das Restvermögen in Höhe von 50 % für den TZV Spiegelwald jeweils pro Kopf an die beiden Gemeinden aufgeteilt wird. Diese Mittel werden für einen gemeinnützigen Zweck zur Verfügung gestellt.

20.04.2012

Rudler
Verbandsvorsitzender

Allgemeines

Erzgebirgs-Rundfahrt führt durch Grünhain-Beierfeld und Bernsbach

Auch 2012 wird wieder ein Radsportgroßereignis im Raum Erzgebirge zur Ausrichtung kommen. Die Erzgebirgs-Rundfahrt wird zum 33. Mal quer durch die Region führen. Am 13. Mai 2012 wird es aus diesem Grund zu Verkehrseinschränkungen in Grünhain-Beierfeld und Bernsbach kommen. Die Teilnehmer und Organisatoren freuen sich auf eine große Zuschauerresonanz an der Strecke und bitten um Verständnis.

Zeitplan Ortsdurchfahrten:

gg. 12.20 Uhr	Waschleithe
gg. 12.28 Uhr	Beierfeld
gg. 12.35 Uhr	Bernsbach
	OA 4. Bergwertung
gg. 12.42 Uhr	Grünhain

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Irmgard Wendler	am 09. Mai zum 81. Geburtstag
Frau	
Lotte Allmannsberger	am 12. Mai zum 86. Geburtstag
Frau Hanna Trültzsch	am 13. Mai zum 84. Geburtstag
Herrn	
Manfred Brandenburg	am 16. Mai zum 82. Geburtstag
Frau Ruth Escher	am 17. Mai zum 89. Geburtstag
Frau Sonja Nestler	am 17. Mai zum 83. Geburtstag
Frau Ruth Rudolph	am 18. Mai zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Baumgarten	am 19. Mai zum 89. Geburtstag
Herrn Erich Hecker	am 19. Mai zum 89. Geburtstag
Frau Sigrid Vetter	am 20. Mai zum 80. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain:

Herrn Helmut Kellig	am 10. Mai zum 88. Geburtstag
Herrn Heinz Viehweger	am 10. Mai zum 80. Geburtstag
Frau Edelgard Seifert	am 20. Mai zum 90. Geburtstag
Herrn Werner Schieck	am 21. Mai zum 86. Geburtstag
Herrn Lothar Brückner	am 22. Mai zum 81. Geburtstag

im Stadtteil Waschleithe:

Frau Luise Schreier	am 22. Mai zum 81. Geburtstag
---------------------	-------------------------------

in Bernsbach:

Frau Gerta Gärner	am 09. Mai zum 81. Geburtstag
Herrn Gottfried Rau	am 09. Mai zum 84. Geburtstag
Frau Martha Neubert	am 12. Mai zum 91. Geburtstag
Herrn Gerhard Weidauer	am 12. Mai zum 81. Geburtstag
Herrn Edmund Wolf	am 15. Mai zum 87. Geburtstag
Herrn Siegfried Seinig	am 16. Mai zum 83. Geburtstag
Herrn Siegfried Burkert	am 17. Mai zum 84. Geburtstag
Frau Alice Köhler	am 22. Mai zum 88. Geburtstag

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain

am 10. Mai 2012

Herr Samuel und Frau Ruth Friedrich

Den 55. Hochzeitstag begehen

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld

am 11. Mai 2012

Herr Manfred und Frau Annemarie Behr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld

am 12. Mai 2012

Herr Hans-Jürgen und Frau Juliane Klemm

in Grünhain-Beierfeld, ST Waschleithe

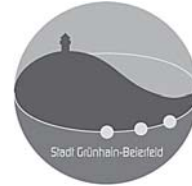
am 12. Mai 2012

Herr Helmut und Frau Christine Seller

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

**Beschlüsse der 30. Sitzung
des Stadtrates Grünhain-Beierfeld
vom 02.04.2012**

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/254/30

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zwischen der Stadt Grünhain-Beierfeld und dem Motorsportclub Grünhain e. V. zum Flurstück Nr. 45/42, bebaut mit einem Mehrzweckgebäude. Das Flurstück hat eine Größe von 1011 qm. Das Erbbaurecht soll 99 Jahre bestehen. Der jährliche Erbbauzins wird 2 % des Grundstückswertes betragen.

Eine Anpassungsklausel ist in den Vertrag aufzunehmen. Als weiterer Vertragsbestandteil ist die Zweckbindungsfrist bis 2019 für Aufgaben der Jugendhilfe zu formulieren. Der Wert des Gebäudes ist in den Vertrag aufzunehmen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/255/30

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den Zweckverband Wasserwerke Westerstzgebirge mit der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2011 Eigenbetrieb Bauhof zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/256/30

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, einen Beirat zur Erarbeitung der Friedhofs- und der Friedhofsgestaltungssatzung zu bilden. Dieser umfasst den Bürgermeister als Vorsitzenden, 4 Mitglieder des Stadtrates sowie die 4 ortsansässigen Pfarrer und einen Vertreter eines Bestattungsunternehmens.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/257/30

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Verordnung der Stadt Grünhain-Beierfeld zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2012 in der Fassung des Entwurfs vom 01.03.2012.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/258/30

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Allevo Kommunalberatung GmbH mit der Überarbeitung und Erstellung der Stellenbeschreibungen und -bewertungen für die Mitarbeiter der Stadt Grünhain-Beierfeld zu einem Paketpreis von 8.500,00 EUR netto zu beauftragen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag dazu abzuschließen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/259/30

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den Beschluss Nr. SR-2009-2014/96/10 zum Erwerb einer Teilfläche aus Flurstück 649/9 der Gemarkung Beierfeld durch Dominique Riedel und Danny Schmiedel vom 10.05.2010 aufzuheben.

Eine Teilfläche von ca. 993 qm aus dem Flurstück 649/11 der Gemarkung Beierfeld zum Preis von 27.630,00 EUR an die Antragsteller Cordula und Steffen Schramm, wohnhaft Rudolph-Breitscheid-Straße 32b in 08280 Aue, zu veräußern.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/260/30

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt in Ergänzung zu Beschluss Nr.: SR-2009-2014/227/26 das Ziel3-Projekt „Auf den Spuren der Zisterzienser vom Erzgebirge zu den wiederbelebten Weinbergen im Böhmisches Mittelgebirge“ mit folgenden Kosten:

Projektkosten gesamt:	969.831,70 EUR
Förderanteil (85 %)	824.356,94 EUR
Eigenanteil (15 %)	145.474,76 EUR

Die zusätzlichen Eigenmittel in Höhe von ca. 21.000,00 EUR werden aus den liquiden Mitteln finanziert.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/261/30

Der Stadtrat beschließt, einem Stundungsantrag über eine Stundungs- und Ratenzahlung in 15 Raten und einer Schlussrate zuzüglich Zinsen für die Zeit von Mai 2012 bis August 2013 zuzustimmen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/262/30

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, eine Gewerbesteuernachzahlung aus dem Jahr 2005 zu erlassen.

Grünhain-Beierfeld, den 20.04.2012



Rudler
Bürgermeister



Beschlüsse der 27. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Grünhain-Beierfeld vom 12. April 2012

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/119/27

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum An- und Umbau eines Bungalows auf dem Flurstück 996/6 der Gemarkung Grünhain – Lärchenweg 15 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Bauherr: Walter Rucks, Am Moosbach 13, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/120/27

Der Technische Ausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Thomas Pirnbaum aus Grünhain-Beierfeld zum Preis von Brutto 24.582,78 EUR für die Bauwerkerarbeiten Los 1 Sanierung der Kita Grünhain 2011 zu beauftragen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/121/27

Der Technische Ausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Trockenbauservice Steffen Löscher aus Schwarzenberg zum Preis von Brutto 15.188,59 EUR für die Trockenbauarbeiten Los 2 Sanierung der Kita Grünhain 2011 zu beauftragen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/122/27

Der Technische Ausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Thomas Pirnbaum aus Grünhain-Beierfeld zum Preis von Brutto 12.367,31 EUR für die Fliesenarbeiten Los 4 Sanierung der Kita Grünhain 2011 zu beauftragen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/123/27

Der Technische Ausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Raumausstattung Helke Betriebs GmbH&Co.KG aus Augustusburg zum Preis von Brutto 24.471,16 EUR für die Bodenbelagsarbeiten Los 5 Sanierung der Kita Grünhain 2011 zu beauftragen.

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/124/27

Der Technische Ausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Anger-Gerüstbau aus Eibenstock zum Preis von Brutto 2.927,76 EUR für die Gerüstarbeiten Los 11 Sanierung der Kita Grünhain 2011 zu beauftragen.

Grünhain-Beierfeld, den 23.04.2012



Rudler
Bürgermeister



Terminkalender

Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Mai 2012:

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 21. Mai 2012, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil Beierfeld

Sitzung Ortschaftsrats Waschleithe

Dienstag, 22. Mai 2012, 19.00 Uhr, ST Waschleithe, Büro des Ortsvorstehers

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.



Rudler
Bürgermeister

Aus der Verwaltung

**Bürgerbüro Grünhain geschlossen**

Vom **07.05.2012 bis 18.05.2012** ist das Bürgerbüro Grünhain wegen Urlaub geschlossen.

Samstagöffnung Einwohnermeldeamt - 2. Halbjahr

Das Einwohnermeldeamt ist an folgenden Samstagen im 2. Halbjahr 2012 von 09.30 bis 11.30 Uhr geöffnet:

Juli	07.07.2012
August	11.08.2012
September	01.09.2012
Oktober	13.10.2012
November	03.11.2012
Dezember	01.12.2012

Die anderen Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt bleiben wie bisher bestehen:

Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr sowie
Donnerstag:	14.00 bis 17.00 Uhr

Terminliche Vereinbarungen außerhalb der Öffnungszeiten sind möglich. Hierzu fragen Sie bitte persönlich im Einwohnermeldeamt nach.

Aus den Einrichtungen
der Stadt**Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“****Bergschmiede empfing Literaturbegeisterte**

Am 20.03.2012 feierte das Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ eine etwas andere Premiere.



Sieben Hobby-Autoren kamen zur 1. offenen Lesebühne in die Bergschmiede nach Waschleithe.

Foto: Leischel.

Im rustikalen Ambiente der Bergschmiede trafen sich an diesem Abend Hobby-Autoren und literaturbegeisterte Zuhörer zur ersten offenen Lesebühne in Waschleithe.

Sieben Autoren, darunter die Bernsbacherin Dagmar Meyer, waren zum Vortrag der meist eigenen Werke gekommen. Einen engen Bezug zum Waschleithener Veranstaltungsort hatten die Reime des Schwarzenbergers Klaus Glaser. Sie waren der nur wenige Meter entfernten Dudelskirche im Oswaldtal gewidmet.

Am Ende des Abends freuten sich die Hobby-Autoren und die Organisatoren über einen gelungenen Premiere und einen unterhaltsamen Literaturabend in der Bergschmiede am Fürstenberg.

Bibliothek Beierfeld**Liebe Lesefreunde!**

Die Bibliothek Beierfeld hat ihren Bücherbestand erweitert und einige Neuerscheinungen erworben. Hier einige Neuzugänge:

Auf ewig und einen Tag – Elizabeth Joy Arnold

Die Zwillingsschwestern Eve und Kerry haben nach dem frühen Tod ihrer Eltern eine ganz besondere Beziehung zueinander. Nichts kann sie trennen.

So scheint es. Bis zu dem Tag, an dem sich beide in denselben Mann verlieben: ihren Nachbarn Justin Caine. Die Eifersucht macht die Schwestern zu erbitterten Feindinnen.

Sie streiten sich so sehr, dass sie sich schließlich trennen und über zehn Jahre keinen Kontakt mehr haben. Es braucht erst einen weiteren Schicksalsschlag, der in ihr Leben bricht und der sie dann doch wieder zueinanderführt.

Für immer bei dir – Elizabeth Noble

Barbara ist schwer krank. Sie weiß, dass sie nicht mehr lange leben wird. Aber wie kann sie ihre vier Töchter alleine lassen? Sie hat ihnen doch noch so viel zu sagen. Barbara beschließt, ihren vier Mädchen Worte zu hinterlassen und schreibt Briefe an sie. An Lisa, die so ihre Probleme mit Männern hat.

An Jennifer, in deren Ehe es ganz schön kriselt. An Amanda, die immer in der Welt herumtour. Und an Hannah, die noch mitten in der Pubertät steckt. Und für jede von ihnen werden die Briefe zu einem weisen Begleiter, der sie durchs Leben führt.

Sonne über Wahi-Koura – Anne Laureen

Deutschland, 1912: Die Witwe Helena übernimmt in Neuseeland das Weingut ihrer Schwiegermutter. Doch sie bekommt es bald mit Manson, einem boshaften Konkurrenten, zu tun. Zum Glück bekommt Helena Hilfe von dem charmanten Kellermeister Newman.

Das Revuemädchen – Julia von Droste

New York, 1925: Die Irin Amy ist Näherin in einem Revuepalast. Aber sie träumt eigentlich davon, ein berühmtes Showgirl zu werden. Und dann wird ihr Traum tatsächlich wahr: Sie bekommt ein Engagement am Theater. Dort verliebt sie sich leidenschaftlich in den Flieger Jack, den sie jedoch nie ganz für sich gewinnen kann. Erst Jahre später begegnen sie sich wieder.

Das Haus der Melvilles – Tara Hyland

William Melville hat in London ein erfolgreiches Mode-Imperium aufgebaut. Seine drei Töchter, die Melville-Schwester, könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur eines haben Elizabeth, Amber und Caitlin gemeinsam: Sie alle suchen Erfolg, Liebe und Unabhängigkeit im Leben. Doch dann wird die Firma ihres Vaters durch bössartige Intrigen bedroht. Und von da an wandelt sich ihr Verhältnis: Sie schließen sich zusammen, um mit vereinter Frauen-Power die Familienehre zu retten.

Schwesterherz – Andrea Kane

Central Park, N.Y.: Victoria stolpert beim Joggen fast über eine bewusste Frau, die sie als ihre Schwester Audrey erkennt. Während Victoria Hilfe holt, verschwindet Audrey. Victoria macht sich auf die Suche und stößt auf ein dunkles Familiengeheimnis.

Diese und noch mehr neue Bücher finden Sie jetzt bei uns im Regal. Außerdem haben wir wieder neue Lektüre aus der Kreisergänzungsbibliothek aus Annaberg geholt. Ich hoffe, die Neugier geweckt zu haben.

Ihr und euer Bücherwurm A. Bartsch

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“**Monat Mai 2012****09.05.12, Mittwoch**

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

10.05.12, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

11.05.12, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

12.05.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

14.05.12, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Erwachsene

15.05.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

16.05.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

17.05.12, Donnerstag

geschlossen Feiertag

18.05.12, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

12.30 – 19.00 Uhr DRK Blutspende

19.05.12, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

Privatfeier

21.05.12, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

16.00 Uhr Frauenselbsthilfe nach Krebs

22.05.12, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

23.05.12, Mittwoch

ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

**Aus den Schulen und
Kindereinrichtungen der Stadt****Grundschule Grünhain****Wasser für alle**

... so lautete das Thema unseres Projekttag am 03.04.2012.

Da wir nach den Osterferien mit dem Schwerpunkt „Wasser“ im Sachunterricht beginnen werden, diente dieser Tag als Einstimmung.

Wir hatten uns Gäste vom Verein arche noVa – Initiative für Menschen in Not aus Dresden eingeladen. Die beiden Frauen konnten durch vielfältige Aktivitäten das Interesse der Kinder wecken und sie für den sparsamen Umgang mit Wasser sensibilisieren.

Einige Kinder haben ihre Eindrücke wiedergegeben:

Paulina wohnt in Namibia. Sie hat einen Bruder und drei Schwestern. Im Film sahen wir, wie sie leben. Es war nicht so wie bei uns. Wir gehen einfach zum Wasserhahn. Aber sie muss 3 km laufen, um Wasser zu holen.

Maximilian Werth

In Namibia haben sie es nicht so gut wie wir. Sie haben kein sauberes Wasser und sie müssen mit einem Eimer aus dem Wasserloch Wasser holen.

Sophie Richter

Der Projekttag „Wasser für alle“ war ein schöner Tag. Die Frauen von arche noVa aus Dresden waren sehr nett. Sie hießen Ines und Aline. Ich habe viel dazugelernt. Ich wusste z.B. nicht, dass man in Namibia neun Tage braucht, um Wasser zu reinigen.

Marie-Louis Queck

Wir haben Spiele gemacht, Filme angeschaut und auch Plakate angefertigt. Wir haben viel gelernt, z.B. wie man mit Eimern Wasser auf dem Kopf trägt. Das war gar nicht so leicht.

Celine Böttcher

Den Abschluss unseres Themas wird zum Kindertag ein Besuch unserer gesamten Schule beim Zweckverband Wasserwerke Westergbige in Schwarzenberg sein. Auf diesen Tag freuen wir uns auch schon.

Die Klasse 3 der Grundschule Grünhain
und ihre Lehrerin K. Schön

**Kindertagesstätte
„Am Birkenwäldchen“**

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben

Osterbesuch im Rathaus

Die Kinder aus der Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ hatten in der Osterwoche einen Termin beim Bürgermeister, Herrn Rudler. Am 4. April machte sich die „Wackelzahngruppe“ mit dem Bus auf den Weg nach Beierfeld. Dort sangen sie für die Angestellten im Rathaus schöne Früh-

lingslieder und trugen Ostergedichte vor. Im Anschluss daran hatte der Osterhase im Ratssaal einen Korb mit vielen süßen Dingen für die Kinder bereitgestellt. Nach dieser leckeren Stärkung ging es zu Fuß für die Kinder über Wald und Flur zurück nach Waschleithe. Wir möchten uns nochmals für den herzlichen Empfang und die Osterüberraschung bedanken.

Henne Berta und der Osterhase zu Gast „Am Birkenwäldchen“

Den Höhepunkt in der diesjährigen Karwoche bildete natürlich unser Osterfest.

Am Gründonnerstag startete der Tag in der Kita um 8.30 Uhr mit einem gemeinsamen Osterfrühstück. Es gab selbstgebackenes Brot, Eiersalat, einige süße Leckereien und natürlich bunte Eier.

Diese haben die Kinder der „Zwergengruppe“ selbst vom Bauernhof geholt und bunt gefärbt.

Gestärkt vom leckeren Frühstück versammelten sich alle zum Osterkonzert.

Die „Wackelzahnggruppe“ gestaltete ein buntes Programm mit schönen Frühlings- und Osterliedern sowie Gedichten, welche die Kinder fleißig mit ihrer Erzieherin einstudiert hatten. Dafür gab es viel Applaus für die Künstler.

Anschließend begaben sich alle Kinder auf die Ostereiersuche ins Freie. Zunächst war nichts zu finden, doch dann führten kleine Ostereier die Kinder zum Waldrand, wo sich der Osterhase und die Henne Berta heftig stritten, wer die Eier nun verloren hatte. Zum Glück hatten die Kinder sie ja gefunden, und halfen so, den Streit der beiden zu beenden.



Gemeinsam wanderten alle zurück zum Kindergarten, vielleicht war ja im Garten was versteckt.

Dort hingen an den Sträuchern plötzlich lustige Kükenwaschhandschuhe, welche der Osterhase und Henne Berta für „Eierkuchen“ hielten und sich darüber köstlich amüsierten. Jedes Kind konnte sich ein Geschenk vom Strauch pflücken. Zusammen mit Hase und Henne wurden dann noch Gruppenfotos mit strahlenden Kindern geschossen. So ging ein aufregender Vormittag fröhlich zu Ende und alle freuten sich auf die kommenden Osterfeiertage.

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Monat: Mai 2012

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
15.05.	14.05.	15.05.

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.05.	14.05.	14.05.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.05.	24.05.	14.05.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
15.05.	10.05.	15.05.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!



Medizinische Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Hausbesuche sind vom Patienten bei der **Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222**, anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum	Apotheken
09.05.2012	Markt-Apotheke, Elterlein
10.05.2012	Rosen-Apotheke, Raschau
11.05.2012	Löwen-Apotheke, Zwönitz
12.05.2012	Markt-Apotheke, Elterlein
13.05.2012	Markt-Apotheke, Elterlein
14.05.2012	Löwen-Apotheke, Zwönitz
15.05.2012	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
16.05.2012	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
17.05.2012	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
18.05.2012	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
19.05.2012	Rosen-Apotheke, Raschau
20.05.2012	Rosen-Apotheke, Raschau
21.05.2012	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
22.05.2012	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
23.05.2012	Land-Apotheke, Breitenbrunn

Erreichbarkeit Apotheken

	Tel.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Bergeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum, Zahnarzt/Ort, Tel.-Nr.

12.05./13.05.

DM Katzfuß, Beate; Pöhla, Tel.: 03774/81125

17.05./18.05.

DS Frohburg, Sabine, Schwarzenberg, Tel. 03774/61197

19.05./20.05.

DS Hohlfeld, Frank, Schwarzenberg, Tel. 03774/ 61179

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 11.05.2012

TA Thomas Ficker, Aue, Tel. (03771) 735571 oder Tel. 0171/8371229

11.05. – 18.05.2012

TÄ Brabant, Schwarzenberg, Tel. (03774) 206820 oder Tel. 0152/01733915

18.05. – 25.05.2012

DVM Thomas Sell, Breitenbrunn, Tel. (037756) 1864 oder 0172/2064228

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Kirchliche Nachrichten**Landeskirchliche Gemeinschaft
Beierfeld**

Bockweg 5a

Sonnabend, 12.05.

17.00 Uhr Tischtennis mit Atempause

Sonntag, 13.05.

Landeskonferenz, keine Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 20.05.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 23.05.

19.00 Uhr Bibelstunde

**Evangelisch-methodistische Kirche
Grünhain**

Beierfelder Weg 5, Tel.: 03774/63922

Mittwoch, 09.05.

19.30 Uhr Gemeindeguppen

Freitag, 11.05.

19.30 Uhr Männerkreis – mit Abendbrot und Gespräch von Mann zu Mann

Samstag, 12.05.

20.00 Uhr Ehepaar- und Erwachsenenkreis

Sonntag, 13.05.

09.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Feier des Abendmahls

Sonntag, 20.05.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 22.05.

20.00 Uhr Frauenhauskreis, Kontakt: Anne Mann, Tel. 63922

Mittwoch, 23.05.

19.30 Uhr Bibelstunde

**Evangelisch-methodistische Kirche
Beierfeld**

August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922

Mittwoch, 09.05.

19.30 Uhr Gemeindeguppen

Samstag, 12.05.

08.30 Uhr Männerkreis – mit Frühstück und Gespräch von Mann zu Mann

20.00 Uhr Ehepaar- und Erwachsenenkreis

Sonntag, 13.05.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 20.05.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev.-meth. Kirche Grünhain

Dienstag, 22.05.

20.00 Uhr Frauenhauskreis, Kontakt: Anne Mann, Tel. 63922

**Evangelisch-Lutherische
Christuskirchgemeinde Beierfeld**

Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Donnerstag, 10.05.

15.00 Uhr Flötenkreis

15.30 Uhr Schatzsucher – Mädels Kl. 3 – 6

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 11.05.

14.00 Uhr Schatzsucher Klasse 1 + 2

15.30 Uhr Schatzsucher Jungs Klasse 3 – 6

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 13.05.

14.00 Uhr Gottesdienst zum Rogate-Frauentreffen

Montag, 14.05.

18.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 15.05.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

Mittwoch, 16.05.

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 17.05.

14.30 Uhr Familienoase – im Pfarrsaal

17.00 Uhr Gottesdienst zu Himmelfahrt

Freitag, 18.05.

14.30 Uhr Familienoase – im Pfarrsaal

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonnabend, 19.05.

14.30 Uhr Familienoase – im Pfarrsaal

Sonntag, 20.05.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

17.00 Uhr Bläsermusik in der Peter-Pauls-Kirche

Montag, 21.05.

18.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 22.05.

14.00 Uhr Bibelstunde

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe**

Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 13.05.

08.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Taufgedächtnis und Taufe in Waschleithe

Rogate-Frauentreffen 2012

In diesem Jahr laden uns herzlich die Frauen aus Beierfeld ein.

Der Gottesdienst beginnt 14 Uhr mit dem Thema "Die Süßigkeit des Glaubens".

Donnerstag, 17.05.

09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Beierfeld in Beierfeld (Abfahrt 9.10 Uhr ab Markt)

Sonntag, 20.05.

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

14.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Waschleithe

**Römisch-Katholische Kirche
Schwarzenberg**

Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379

Mittwoch, 09.05.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Freitag, 11.05.

18.15 Uhr Grünhain: Hl. Messe

Sonntag, 13.05.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Feier der Erstkommunion und Kinderkirche

16.45 Uhr Schwarzenberg: Maiandacht

Mittwoch, 16.05.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 17.05.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Sonnabend, 19.05.

17.30 Uhr Beierfeld: Hl. Messe

Sonntag, 20.05.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

16.45 Uhr Schwarzenberg: Maiandacht

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



**Kulturhistorischer Förderverein
Beierfeld e.V.**



**Einladung zur Fahrt ins Zisterzienserkloster
St. Marienstern**



Das Zisterzienserkloster St. Marienstern.

Wie bereits zur Jahreshauptversammlung 2012 vorgeschlagen, lade ich hiermit alle Vereinsmitglieder, Sponsoren und Freunde des Vereins sowie alle interessierten Bür-

Am Vormittag erleben wir eine Führung durch das Kloster. Anschließend fahren wir mit dem Reisebus in das 3 km entfernte Lehn Dorf und essen im Hotel & Gasthaus „Zur Linde“ zu Mittag. Am Nachmittag besuchen wir das 4. Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen im Kloster- gelände des Zisterzienserklosters Panschwitz-Kuckau (in- dividuelle Freizeitgestaltung.)

07.00 Uhr	Abfahrt von Grünhain-Beierfeld
10.30 Uhr	Ankunft im Zisterzienserkloster Panschwitz-Kuckau
11.00 Uhr	Führung durch das Kloster
12.30 Uhr	Mittagessen im Gasthof „Zur Linde“
14.00 Uhr	Besuch des 4. Kloster- und Familien- festes des Landkreises Bautzen
17.00 Uhr	Rückfahrt nach Grünhain-Beierfeld

Fax: 03774/509358
Tel. 03774/509357
priv. 03774/62260
03774/6625996

Teile des Klosters sind frei zugänglich. In einer einstündigen Führung besichtigen wir die Klosteranlage mit der spätgotischen Hallenkirche, den Klostergarten, das Klostermuseum, die Schatzkammer und den Klosterladen.



Zu Mittag essen wir in einem kleinen familiär geführten Gasthaus auf dem Lande unweit des Klosters. Gekocht wird einfache gut bürgerliche Küche nach Omas Überlieferungen.



Am Nachmittag wird zum 4. Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen im Klostergelände ein umfangreiches Kulturprogramm mit Tanz-, Folklore-, Gesangs- und Musikgruppen, Laienensemble, Chöre, Solisten und Artisten, insbesondere aus dem Landkreis Bautzen auf zwei Bühnen und im Festgelände präsentiert.



Ziel ist es, den Gästen die Vereinsvielfalt zu zeigen.

Der Naturmarkt wird von den Besuchern immer sehr gut angenommen und ist einer der gefragtesten Märkte im Jahresverlauf. Regionale und saisonale Produkte aus Landwirtschaft, Handwerk und Handel stehen im Mittelpunkt.

Thomas Brandenburg

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz 

Nächster DRK-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 22. Mai 2012, um 18 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz des DRK OV Beierfeld trifft sich am Samstag, 12. Mai 2012, zu seiner nächsten Ausbildungsstunde. Beginn: 13 Uhr.

Anmeldungen sind jeder Zeit möglich. Anfragen können unter Tel. 03774/509333 gestellt werden.

Ausbildungszentrum:

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 19. Mai 2012, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8 Uhr – Ende: ca. 15 Uhr.

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wettiner Straße 4, Telefon 03771/550019 von Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Museumsnacht 2012 im Sächsischen-Rot-Kreuz-Museum Beierfeld:

Erstmalig beteiligt sich das Sächsische Rot-Kreuz-Museum an der Museumsnacht anlässlich des **35. Internationalen Museumstages (IMT) 2012**

„Welt im Wandel – Museen im Wandel“:

Wollten Sie schon immer mal ein Museum bei Nacht besuchen?

Am Samstag, dem 19. Mai 2012, haben Sie die Möglichkeit, von 17 bis 22 Uhr unser Museum zu besichtigen (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Es werden **viele Höhepunkte** auf die Besucher warten. Im Museumskeller wird für das leibliche Wohl gesorgt. Die Besichtigung wird nur mit Taschenlampen durchgeführt.

Zu sehen ist die Dauerausstellung, das Museumsdepot, die Wechsellausstellung zum Thema „100 Jahre Bergrettung in Sachsen“ und vieles mehr.

Für Gruppenbesuche erbitten wir eine Anmeldung. Voranmeldung und weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de. Das Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Sonstiges:

Der 21. Landesvergleich im Rettungsschwimmen fand am Samstag, dem 28. April 2012, rund um das „Sonnenbad“ in Schwarzenberg statt.

Bei diesem Highlight dieses Jahr für die Wasserwachten in

Sachsen beteiligten sich auch 14 Mitglieder des OV Beierfeld. Wir fungierten als Schiedsrichter, Mimen, Realistiker und zur Registrierung der Teilnehmer.

Bei herrlichem Sonnenschein starteten 19 Mannschaften. Die Teilnehmer mussten an 9 Stationen und in der Schwimmhalle ihr Können unter Beweis stellen. Am Abend fand im Kultursaal in Grünhain die Siegerehrung statt.

Die Mitwirkung bei so einem Landeswettkampf wird für uns ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Nachstehend einige Fotos vom Wettkampfgeschehen und der Siegerehrung:

(Fotos: Martin Anders (3))



Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion 2012 findet am **Freitag, dem 18. Mai 2012**, statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld (oberhalb Sparkasse)
Zeit: von 12.30 bis 19.00 Uhr

Wer darf Blut spenden?

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen. Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.

Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer Tel. 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

DRK Kreisverband Aue SZB

Seniorenclub Beierfeld

Veranstaltungen Mai 2012

Mittwoch, 09.05.2012

14 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 16.05.2012

14 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Herrn Schneider

Mittwoch, 23.05.2012

Ausfahrt nach Lichtenwalde

Mittwoch, 30.05.2012

14 Uhr Bewegungstherapie mit unserer Therapeutin

Feuerwehrverein Beierfeld e.V.



Einladung zum Sommerfest

Liebe Vereinsmitglieder,

das zur Jahreshauptversammlung einstimmig beschlossene „**SOMMERFEST**“ findet am **Sonnabend, dem 09.06.2012**, in der „Villa Theodor“ in Beierfeld statt. Alle Vereinsmitglieder sind recht herzlich mit Partner und Kindern ab 18 Uhr eingeladen.

Mit Spezialitäten vom Grill lassen wir uns von „Chefkoch“ Rainer Wiesner verwöhnen und für die musikalische Unterhaltung sorgen an diesem Abend die „Crandorfer Fatzer“. Der Unkostenbeitrag für Nichtvereinsmitglieder liegt bei 15,00 EUR. Kinder bis 10 Jahre nehmen frei an dieser Veranstaltung teil. Kinder ab 10 Jahre zahlen einen Unkostenbeitrag von 10,00 EUR. Getränke zahlt jeder selbst! Wer an unserem Sommerfest gern teilnehmen möchte, der sollte sich bitte bis spätestens **29.05.2012** bei unserem Vereinsvorstand:

Matthias Schwarz, Tel.: 03774/34547 oder
Oliver Röthel, Tel.: 03774/61516 anmelden.

Für Rückfragen steht der Vorstand jederzeit gern zur Verfügung.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV

150 Jahre Sportverein Grünhain

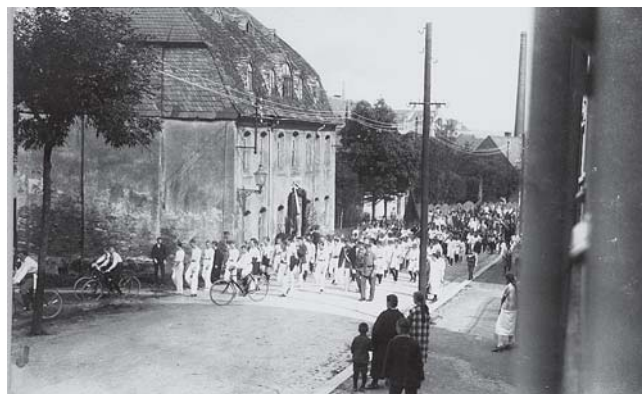
6. Geschichte unserer Turnhalle

Nach dem ersten Weltkrieg nahm die Sportbewegung in Grünhain mit seinen 3300 Einwohnern einen gewaltigen Aufschwung. Die ca. 250 aktiven Turner, Fußballer und Arbeitersportler mussten sich in die vorhandenen „Sportstätten“ teilen: Ratskeller, Schützenhaus und Gasthof „Zum Löwen“. Im Freien wurden Gärten und kleinere Plätze genutzt. Zum Fußballspielen dienten das private „Kircheisfeld“ und das städtische „Dittrichfeld“ an der Zwönitzer Straße. Aber es gab keine Turnhalle.

Um diese Misere zu überwinden, griffen die Sportler zur Eigeninitiative. So wurde 1925 zunächst ein neuer Turnplatz oberhalb des Schützenhauses geschaffen.



Auf diesem Feld entstand ein neuer Turnplatz.



Einweihungsfeier für den Turnplatz.



Die Errichtung der Turnhalle war wesentlich komplizierter.

Die Bedeutung, die das neue eigene Heim für den Turnverein und seine Geschichte hat, lässt es wünschenswert erscheinen, mit einiger Ausführlichkeit über das Werden der Halle zu berichten.

Schon zur Zeit der Gründung des Vereins war das selbstverständliche Verlangen nach einem eigenen Heim vorhanden, das im Laufe der Zeit mehr oder minder stark zum Ausdruck kam. Die letztvergangenen Zeiten waren indes nicht dazu angetan, solchen Plänen förderlich zu sein. Doch kann es auch in schlechten Zeiten schließlich darauf an, für eine solche Sache den richtigen Augenblick zu erfassen.

Gelegentlich der Beschaffung von Kapital für den Wohnungsbau war es Karl Honig 1925 gelungen, auch die Quellen zu erschließen, aus denen bei entsprechender Anstrengung die Mittel für Turnhallenbauten fließen, ohne sie dem Wohnungsbau zu entziehen.

Da außer den Turnern auch den anderen Leibesübungen treibenden Vereinen Grünhains eine geeignete, unabhängige Übungsstätte fehlte, und auch Grünhains Volksschule ohne Turnhalle ist, lag der Gedanke nahe, dass durch vereintes Vorgehen dieser Körperschaften das Ziel leichter zu erreichen ist, und die Lasten bequemer zu tragen sind. Es ist auch tatsächlich gelungen, die Vorstände der betreffenden Vereine zu einem „Ausschuss für Leibesübungen“ am 3. Juni 1925 zusammenzuschließen. Karl Honig wurde beauftragt, Stadtrat und Schulausschuss für den Plan zu gewinnen. Besuche bei den Ministerien für Volksbildung und Wohlfahrt und bei den Spitzen der Turn- und Sportbehörden ergaben, dass von diesen Stellen im Falle des Zusammengehens namhafte Darlehen und Stiftungen erhältlich sind.

Von städtischer Seite war anfänglich für die Errichtung einer gemeinsamen Turn- und Sportstätte die sogenannte Ochsenwiese im Westen der Stadt in Aussicht gestellt worden. Dieses Grundstück, in Verbindung mit einer Turnhalle und dem oberen Teich des Herrn Brauereibesitzers Palitzsch wäre zu einem idealen Stadion für Grünhain geworden, wenn dieser Plan – nicht gescheitert wäre.

Zunächst lehnte der Schulausschuss seine Mitarbeit ab, da sich ein Turnunterricht in einer entfernt liegenden Halle in den allgemeinen Lehrplan der Schule nicht gut einfügt. Der Sportclub „Olympia“ erhielt zugleich von privater Seite einen Fußballplatz zur Verfügung gestellt und im Januar 1926 lehnte auch der Stadtrat Grünhain aus finanziellen Gründen ein Mitgehen ab.

Der Turnverein stand wieder allein und der Vorsitzende des kurzlebigen Ausschusses für Leibesübungen musste den Vereinen:

Sportclub Olympia	Radfahrerverein Pfeil
Skiclub Grünhain	Volksbildungsverein
Schwimmclub	

für das bis dahin an der Sache bewiesene Interesse danken und das Aufgeben des Planes verkünden. Mit dieser nicht sehr hoffnungsvollen Lage wuchsen, wie jedem gesunden Körper, auch dem Turnverein erst die Kräfte, denn der neue Vorsitzende des Vereins, Turnbruder *Alfred Meier* erkannte, dass es ungeschickt wäre, die nun einmal begonnene Arbeit und gemachten Erfahrungen für den Verein ungenutzt zu lassen.

Turnbruder *Karl Honig* erhielt offiziell durch Vereinsbeschluss erneut Auftrag und Vollmacht, die Errichtung einer

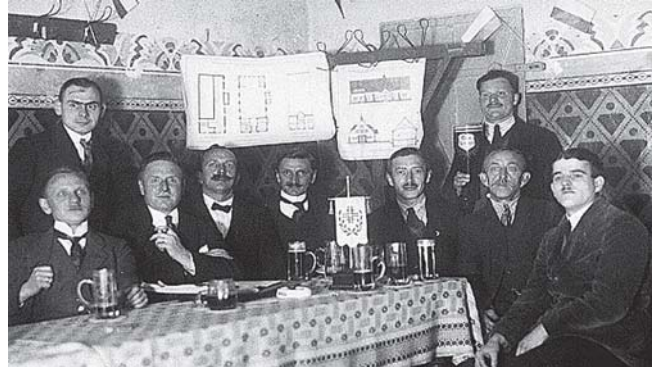
Halle lediglich für den Verein zu betreiben, und die angeknüpften Beziehungen wieder aufzunehmen.

Unter Honig's Vorsitz bildete sich der „Turnhallen-Ausschuss“, dem noch folgende Turner angehörten:

Max Groß, Turnratsmitglied

Alfred Meier, Vereinsvorsitzender

Paul Starke, Ehrenmitglied und Inhaber des Ehrenbriefes der D.T.



So manche Sitzung hielt der Turnhallenausschuss ab, um den Bau der dringend benötigten Sportstätte vorzubereiten.

Die nun einsetzenden Arbeiten waren recht gesegnet. Herr und Frau *Palitzsch*, Brauereibesitzer in Grünhain, schenken ihr an der Auer Straße gelegenes, baureifes Grundstück dem Verein. Diese Stiftung verdient umso höhere Anerkennung, als hieran nicht die geringsten Bedingungen geknüpft wurden. Dem hochherzigen Ehepaar *Palitzsch*, das schon immer eine lautlose Wohltätigkeit übt und immer beispringt, wenn irgendwo etwas fehlt, gebührt aufrichtiger Dank für alle Zeiten.

Eine zweite dankenswerte Stiftung erhielt der Verein vom Schützenhauswirt, Herrn *Albin Löttsch*, in Form eines Grundstückes, dass das vorerwähnte zu einer symmetrischen Fläche ergänzt.

Hier musste der Verein allerdings die Verpflichtung eingehen, entweder vom Schützenhaus das Bier zu beziehen, oder eine Abgabe für den Ausschank zu leisten, wenn sich ein Wirtschaftsbetrieb in der Halle entwickelt.

Für die Aufnahme von langfristigen Darlehen ist von den in Betracht kommenden Geldgebern die Bürgschaft einer öffentlichen Körperschaft Bedingung. Die Bürgschaftserklärung hat die Stadt Grünhain schon im Sommer 1926 abgegeben.

Dem Stadtrat und Herrn Bürgermeister *Potscher*, der sich für den Turnverein besonders einsetzte, wird an dieser Stelle der herzliche Dank abgestattet.

Die Grundlagen für die Errichtung der Halle waren nun geschaffen und das erste Baukapital in Höhe von RM 15.000 traf bald ein.

Es war eine denkwürdige Sitzung seinerzeit in der „Klostermühle“, als mit dieser Summe der Bau beschlossen wurde. Ein Beschluss, der Mut für den Turnhallenausschuss erforderte und Vertrauen seitens der Mitglieder. Der Bau kommt schlüsselfertig einschließlich Innen-Einrichtung auf ca. RM 65.000,00 bis 68.000,00 zu stehen. Eine für den Verein tragbare Verzinsung ist nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge zu erwarten. Etwas endgültiges lag noch nicht vor.

Am 30. Oktober 1926 erhielt der Bauunternehmer, Herr *Paul Kaden*, Grünhain, den Auftrag auf die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für die Turnhalle. Am 20. November

1926 war die feierliche Grundsteinlegung und eine Woche später musste das Bauen infolge Schneefall und Kälte eingestellt werden.



Am 20. November 1926 fand die feierliche Grundsteinlegung statt.

Erst im April 1927 konnten die Arbeiten wieder beginnen. Inzwischen war man auf anderem Gebiet tätig und bemühte sich um weitere Geldmittel. Insgesamt 35 Sportfreunde zeichneten gegen Anteilscheine Beträge zu einem Grundstock welcher ca. RM 2.000,— erreichte, zu denen aus neuerer Zeit weitere Beträge hinzukommen: RM 3.000,— zweigte der Stadtrat Grünhain aus einem staatlichen Baufonds als Zuschuss für die in die Turnhalle eingebaute Wohnung ab. All diesen Opferwilligen sei an dieser Stelle quittiert und herzlich gedankt. Nicht zuletzt gebührt besonderer Dank 34 Turnern, die beim Transport der Baumaterialien, Ausschachten des Baugrundes und Auffüllen der Böschung vor der Halle mit Geduld und Ausdauer tätig waren. Turnbruder Alfred Meier verstand es, als gutes Vorbild diese Getreuen immer wieder zu der schweren körperlichen Arbeit zu ermuntern. Mit großem Schmerz müssen wir an dieser Stelle eines der besten gedenken, der in frischer, nimmermüder Jugendkraft bei den Ausschachtungs- und Transportarbeiten alle anderen überragte. Im Frühling 1927 mussten wir Turnbruder *Hans Rudolph* zu Grabe tragen. Dankbar sei ihm gedacht!

Die Arbeiten an der Turnhalle schritten rüstig weiter – die schlichte Feier des Richtfestes war am 30. April 1927 – und mit Genugtuung konnte festgestellt werden, dass der gewählte Architekt, Herr *Arthur Rauchfuß*, Schwarzenberg, sich des Baues und seiner zweckmäßigen Ausstattung bis in alle Einzelheiten hinein mit besonderer Liebe abgenommen hatte.



Richtfest.

Das allgemeine Urteil lautet auch dahin, dass der Bau hinsichtlich Architektur und räumlicher Ausnützung zu einem Schmuck für Grünhain und seine Umgebung geworden ist. Ohne einen geschulten und erfahrenen Architekten sind solche Bauten – und auch einfachere – nicht durchzuführen, und es ist eine laienhafte Anschauung, wenn man glaubt, das Bauen sei ohne Architekt billiger.

Für den Turnhallenausschuss war es Pflicht und selbstverständlich, einen unabhängigen Bauleiter zu nehmen, damit eine Anwendung des Baukapitals nach dem ökonomischen Prinzip und nach den Gesetzen einer ansprechenden Architektur gewährleistet war. Wir haben dadurch mit der Turnhalle nicht nur eine gute Anpassung an Natur, Landschaft und Stadtbild erreicht, sondern auch ein billiges Bauen.

Was die Ausführung der Bauarbeiten anbelangt, so wird dankbar und anerkennend erwähnt, dass der Bauausführende, Herr *Paul Kaden* gute Arbeit geleistet hat.

Das gleiche gilt auch für 7 weitere Bauhandwerker:

Die Halle birgt in ihren Mauern, außer der Turnstätte selbst, die Bühne, die den Vorzug hat, auch als Turnplatz benutzt werden zu können, deshalb ist auch die Bühnenöffnung verhältnismäßig groß angelegt, ein Künstlerzimmer, Wasch- und Brauseraum, Gerätekeller, Büffet, Vereinszimmer, Toiletten, Waschküche, Heizkesselraum, Kegelbahn und Lichtbildwerferraum sowie eine Wohnung.

Die Vielgestaltigkeit der Halle bezweckt neben dem Leibesturnen auch eine Pflegestätte der Kunst und Volksbildung zu sein und der Turnverein rechnet mit einer ersprießlichen Arbeit auf diesem Gebiet mit Schule und Volksbildungsverein.

So einfach wie diese Chronik Punkt für Punkt abwickelte, war indes das Werden des Baues nicht. Wir verdanken viel der Kreditgewährung unserer Lieferanten, aber im Mai 1927 waren die bis dahin beschafften Geldmittel nahezu erschöpft und in solchen Fällen steht der gewöhnlich allein, der bis dahin die Führung hatte. Es ist zwar wieder gelungen, neue Quellen zu erschließen, und die alten weiter rieseln zu lassen, aber es bleibt unvergessen, wie in diesen Tagen der Sorge die Turnbrüder *Alfred Meier* und *Paul Starke* der Sache die Treue gehalten haben.

Turnbruder Meier war mit seinem Vertrauen in das Gelingen des Werkes nicht totzukriegen und Paul Starke als Turner von altem Schrot und Korn war zu jedem persönlichen Opfer bereit.

Das ganze Werk war getragen vom restlosen Vertrauen der Mitglieder. Das kam besonders mit der einstimmigen (geheimen) Gründung der Turnhallensparkasse zum Ausdruck. Die ersparten Beträge werden zunächst gegen Ausstellung von Anteilscheinen zur Tilgung eines kurzfristigen Darlehens verwendet. Auf diese Weise werden die Turner zu Mitbesitzern der Halle. Die Anteilscheine werden später ausgelöst.

Die größte Anzahl der Sparer wird von den Mitgliedern gestellt, die nicht mit irdischen Gütern gesegnet sind, während noch viele zurückstehen, von denen eine opferwillige Unterstützung füglich zu erwarten wäre. Der Sparkasse sind beigetreten: insgesamt 87 Personen.

Es sind noch viele andere, die mit Herz und Hand bei der Sache waren – sie zu erwähnen erlaubt der Raum dieser Chronik nicht – und sie alle haben bewiesen, dass das

Gelingen eines Werkes immer möglich ist, wenn sich Menschen für eine gute Sache selbstlos vereinigen. Die Halle ist ein Symbol dafür geworden, dass mit selbstlosen und gutwilligen Menschen stets etwas Gutes geschaffen werden kann.

Am 21. August 1927 fand die Weihe der neuen Turnhalle statt. Mit der baulichen Fertigstellung der Halle ist das Werk noch nicht vollendet, es bedarf der Treue und tatkräftigen Unterstützung aller Turner und Turnerinnen, aller Freunde der guten deutschen Turnsache, um das neue Heim zu hüten und zu wahren.

Die überschwängliche Freude beim Richtfest an der Turnhalle wurde bald bitter getrübt. Die Gesamtkosten von 68.000 Reichsmark überstiegen nämlich den Kostenvoranschlag von 33.000 Reichsmark beträchtlich. Da die Kosten höher waren als geplant und die finanziellen Mittel nicht mehr zur Verfügung standen, gab der Brauereibesitzer Alfred Palitzsch dem Turnverein ein Darlehen in Höhe von 3.000,00 Reichsmark.

Die Rückzahlung der Kredite ausgerechnet in der Zeit der Weltwirtschaftskrise trieb den Turnverein in den Ruin. Die Zwangsversteigerung war eigentlich unvermeidbar. Als 1938 es endgültig soweit war, dass der Verein nicht mehr finanziell existenzfähig war, oblag es dem damaligen Bürgermeister, Fritz Sperling, das Chaos zu verhindern.

Erwähnt sei hier, dass der Wohlfahrtsausschuss des Landes Sachsen, der größte Kreditgeber dieser Zeit, die Turnhalle zur Zwangsversteigerung angemeldet hatte, ganz gleich, welchen Zwecken sie dann dienen würde. Der Rat der Stadt Grünhain deckte aus dem Stadthaushalt die Schulden von 18.000 Mark. Damit war die Gewähr, dass die Turnhalle nicht zur Versteigerung kam und ihre ständige Instandsetzung und Unterhaltung gesichert wurde, denn sie wurde Städteigentum.

Damit stand nach wie vor den aktiven Turnern und besonders aber der Schuljugend die Halle zur Verfügung. Ungeachtet der damaligen politischen Verhältnisse gebührt Fritz Sperling dafür die Anerkennung, insbesondere auch deshalb, weil wir unmittelbar nach Beendigung des zweiten Weltkrieges die Turnhalle in einem ordnungsgemäßen Zustand vorfanden.

Etwas Kurioses hatte die Notlage auch: 1930 stellte man fest, dass für die Turnhalle ein Blitzableiter vorgeschrieben ist. Bis 1937 stand das Thema mehrmals jährlich auf der Tagesordnung – immer mit dem gleichen Ergebnis: Kein Geld! Bis man 1938 bemerkte, dass neben der Turnhalle inzwischen eine deutsche Linde so hoch gewachsen war, dass sie den Blitzableiter ersetzen konnte!

In der langen Geschichte erlebte das Turnhallengebäude viele Höhepunkte als Festhalle. Unvergessen bleibt der Elefant, der bei einer Zirkusveranstaltung in der Eingangstür stecken blieb.

Zwischen 1950 bis 1990 fanden in der kleinen Turnhalle (10 x 13 m) etliche Großveranstaltungen statt. Zu den absoluten Höhepunkten zählte 1979 die Ausrichtung der DDR-Meisterschaften im Hallenradsport.



Als zwischen 1965 und 1975 die Schule über 700 Kinder besuchte und die BSG Motor fast 600 Mitglieder hatte, reichte die Kapazität der 130 Quadratmeter Innenfläche nicht mehr aus. Das Erstellen des Belegungsplanes war immer ein Kunststück. Im Gegensatz zu umliegenden Orten kam es nie zur Eskalation, weil in allen Sektionen die Vernunft vorherrschte.

So wichen z.B. Fußball und Leichtathletik in die BBS-Halle aus. Sogar ein Großteil des Schulsports wurde unter den dort primitiven Bedingungen absolviert, besonders hart, wenn im Winter innen teilweise unter 10 Grad minus herrschten.

Die Grünhainer waren daran gewöhnt, aber der damalige Kreisturnrat zog sich nach zwei Stunden Hospitation eine vierwöchige schwere Erkältung zu. Der Boxlehrgang wurde stets im Januar durchgeführt, weil Nasenbluten bei den Temperaturen nicht möglich war. Ein besonderes Ereignis gab es in jedem Frühjahr, wenn sich das Parkett an vielen Stellen bizzarr wölbte.

So sahen jahrelang die Sommerferien des Sportlehrers aus: Bezirksspartakiade (1 Woche), Speziallager (2 Wochen), im Vogtland herumreisen und in den Holzfabriken nach Parkettresten betteln, bis der Trabi voll war, um dann in beiden Turnhallen das Parkett auszuwechseln, zu schleifen und zu versiegeln (ca. 2 Wochen). Der Rest war Urlaub. Die baupolizeiliche Sperrung der BBS-Halle kam noch vor der Wende. Der jahrzehntelange Kampf um eine Turnhallenerweiterung, einen Neubau oder zumindest einen Anbau an der Schule blieb ergebnislos, bis das Schulamt 1992 die eleganteste aller Lösungen fand, indem sie einfach die Schule auslagerte. Für die verbliebene Grundschule und die sechs Abteilungen des Sportvereins gibt es seitdem keine Turnhallen-Belegungsprobleme mehr.

Durch viele Eigeninitiativen wurde die Turnhalle über die 80er-Jahre gerettet. Genau dieser Enthusiasmus sei die falsche Taktik gewesen, wird dem Sportverein vorgehalten, hätte man alles verrotten lassen, würde längst eine neue Sportstätte stehen. Eine eigenartige Ausrede der Verantwortlichen nach jahrzehntelanger Ignoranz.

Damit war das letzte und traurigste Kapitel in der Geschichte unserer Turnhalle eingeläutet. Obwohl sich in den 90er Jahren wieder ein reger Sportbetrieb entwickelte (LA, Freizeitsport, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Kinder- und Frauenturnen, Fußball in 6 Altersklassen und Radball); verfiel das Gebäude zusehends. 1997 breitete sich der gefährliche und giftige Hausschwamm aus, da dass 1998 die endgültige Sperrung erfolgte.

Das bedeutete gleichzeitig den Untergang etlicher Traditionssportarten. Heute zählt das Turnhallengebäude zu den vielen Schandflecken in unserem Ort.

Innen ist der Boden vermoost, vertiert mit Farnkräutern, sämtliche Decken sind eingebrochen und es stinkt erbärmlich nach Schimmel.

Erfreulich ist die Tatsache, dass 2011 ein neuer Turnraum (anstelle des ehemaligen Hallenbades) fertig gestellt wurde und von unseren Sportlern genutzt werden kann.

Nächste Folge:

Die demokratische Sportbewegung – Teil 1



MC Grünhain e.V.



Platz 7 für Sepp Wiegand/Timo Gottschalk beim 3. IRC-Lauf

Beim 3. IRC-Lauf, der Rallye „Circuit of Ireland“, belegte Sepp Wiegand einen respektablen 7. Platz im Gesamtklassament. Auf den welligen und sehr engen Strecken auf der grünen Insel fehlte zudem die Erfahrung gegenüber den einheimischen Asphaltpezis sowie den Top-Leuten der IRC. Trotzdem fuhr Sepp sehr gute Zeiten und konnte eine Menge dazu lernen. Der nächste Lauf zur IRC findet am 11./12.5. auf Korsika statt. In der Gesamtwertung belegt Sepp derzeit Rang 4.

Gesamtergebnis:

<http://irc-results.com/2012/circuit-of-ireland-international-rally-2012/>

Zwischenstand: <http://www.ircseries.com/standings>



Foto: Sepp Wiegand und Timo Gottschalk.
(Foto Team)

Erfolgreicher Saisonauftakt in Wittenberg

Mit mehreren Podestplätzen kehrten die Teams vom MC Grünhain vom Saisonauftakt rund um die Lutherstadt Wittenberg zurück. Am weitesten vorn platzierte sich dabei das Team Mark Muschiol und Kerstin Munkwitz, welche ihren Renault Clio Ragnotti auf Gesamtplatz 10 und Klassen-

rang 3 (NF8) abstellten. Die Mannschaft des MC Grünhain belegte den 2. Platz.

Gesamt- und Klassenergebnis:

<http://www.sportas.de/ergebnis/ergebnisse/wi12end.pdf>

Ronny Nahrstedt

An alle Oldtimer- und Traktorenfans

Bereits zum 8. Mal wird die Berg- und Klosterstadt Grünhain zum Treffpunkt für Oldtimer- und Traktorenfans. Dann findet im Grünhainer Freizeitpark das 8. Grünhainer ADMV Oldtimer- und Traktortreffen statt.

Weitere Details in der nächsten Ausgabe.

Jens Ullmann

AWO-Seniorenclub Grünhain

Veranstaltungsplan Mai 2012

Donnerstag, 10.05., 14 Uhr

Videovortrag vom „Heimatfest Waschleithe“

Donnerstag, 17.05., Himmelfahrt

Club geschlossen

Donnerstag, 24.05.

14 Uhr Seniorensport - Wie halte ich mich fit?

Donnerstag, 31.05.

14 Uhr Modenschau - Eintritt für jedermann!

Leitung Seniorenclub

Spiegelwaldfunker e.V.

Station Fürst freut sich auf Besucher

Auch in diesem Jahr ist das Team der Spiegelwaldfunker am Männertag (17.05.2012) auf Ausflügler bestens eingestellt.

Neben Informationen zum Verein halten die Mitglieder des Vereins (Station Fürst) für Wanderer Angebote vom Grill bereit.



**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Waschleithe**



Heimattfreunde Waschleithe e.V.

**Versprechen eingelöst
„Köhler Schmidt“ übergibt Spende an Heimattfreunde**

Die letzten Rauchwolken des nunmehr 5. Historischen Meilers am Fürstenberg sind längst verzogen und „Köhler Schmidt“ geht wieder seiner eigentlichen Aufgabe, der des Chefs der Köhlerhütte Fürstenbrunn, nach.



Für „Köhler Schmidt“ und sein „Köhlerliesel“ gab es am 22.04.2012 Grund zum Feiern. Die Holzkohle war gut gelungen und fand reißenden Absatz. Zudem wurde das „Köhlerliesel“ an diesem Tag 25 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch!

Aber eigentlich möchte ich heute genau ein Jahr zurückblicken. Denn damals wurde der 4. Meiler am Fürstenberg errichtet. Dieser wurde von „Köhler Schmidt“ uns, den „Heimattfreunden Waschleithe e.V.“, zum 50-jährigen Jubiläum der Heimatecke gewidmet.



Na dann zum Wohle, der Meiler am 01.Mai 2011 ist erfolgreich entzündet worden. Andreas Abendroth, der Vorsitzende der Heimattfreunde, gibt „Einen“ aus.

Aber damit nicht genug. Denn vom Verkaufserlös der Holzkohle sollte unser Verein eine kleine Spende erhalten. Und „Köhler Schmidt“ bzw. Heiko Schmidt, der Hotel-Chef der

„Köhlerhütte Fürstenbrunn“ und Mitglied unseres Vereins, hielt Wort.

Die angekündigte „kleine“ Spende wurde in Höhe von beachtlichen 400 EUR vor einigen Tagen unserem Vereinskonto gutgeschrieben.

Dafür, lieber Heiko, möchte ich mich im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder unseres Vereins recht herzlich bei dir bedanken.

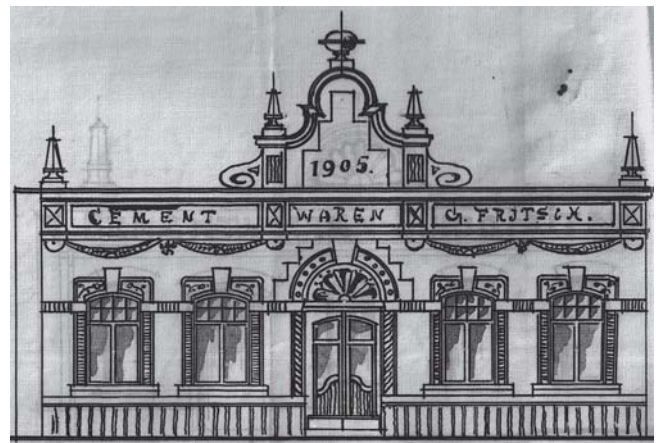
René Lasch
Schatzmeister



Ortsgeschichte

**Die Geschichte des Hauses an der
August-Bebel-Straße 135**

Im Jahr 1904 errichtete Ernst Friedrich Georgi im Anwesen (heute August-Bebel-Straße 115) ein stattliches Wohnhaus mit großem Fabrikanbau. Der aus Crottendorf stammende Guido Otto Fritzsch erwarb das Nachbargrundstück und errichtete dort 1905 ein Zementwarenfabrikationsgebäude.



Das Zementwarenfabrikationsgebäude lt. Zeichnung.

Heute erinnert an diese Zeit ein im Fabrikhof der TEHA Metallverarbeitung GmbH & Co KG stehender Löwenkopf.



Der Löwenkopf.

Im Jahr 1909 verkaufte er das Grundstück an den Metallwarenfabrikanten Ernst Friedrich Georgi, der 1910 das Fabrikgebäude erweiterte und vergrößerte.

Im Jahr 1910 erbaute der Zementwarenfabrikant Guido Otto Fritsch ein Wohnhaus (heute August-Bebel-Straße 135) mit Werkstatt im Kellergeschoss.



Das Wohnhaus mit Ziegeldach um 1912.

Im Jahr 1922 erfolgt der Einbau einer Bäckerei mit Laden im Kellergeschoss durch seinen Sohn, den Bäckermeister Arthur Fritsch. Im gleichen Jahr errichtete Guido Fritsch ein neues Zementwarenfabrikationsgebäude. 1932 wird dieses Gebäude noch vergrößert und erreicht seine heutige Gestalt. Die Zementwarenfabrikation wird von Guido Fritsch bis 1956 betrieben.



Das Nebengebäude heute.

Die Bäckerei im Kellergeschoss des Wohnhauses führten:

von 1938 bis 1940

Hans Fritsch (Sohn von Guido Fritsch)

von 1942 bis 1948

Helene Fritsch und Lotte Graf (geb. Fritsch) – Töchter

von Guido Fritsch

von 1948 bis 1961

Lotte Graf

weiter. Lotte Graf schloss 1955 die Meisterprüfung zum Bäckermeister noch mit 43 Jahren erfolgreich ab. Sie besaß auch von 1956 bis 1982 das Wohnhaus. Im Jahr 1970 erfolgte ein Umbau des Dachgeschosses. Das Wohnhaus erreichte seine heutige Gestalt.

Im Jahr 1963 erfolgte der Umbau der Bäckerei zur Lebensmittelselfbedienungsverkaufsstelle durch die HO-Wismut. Diese Verkaufsstelle bestand bis 1991. Von 1991 bis 1993 mietete sich der Elektroinstallation-Verkauf-Service „Elektro-Richter“ im Kellergeschoss ein. Seit 2003 befindet sich hier der Getränkemarkt Illig.

Von 1982 bis 2001 befand sich das Wohnhaus in Besitz von Rosemarie Scherfig (Tochter von Lotte Graf.) Im Jahr 2011 wurde durch Lothar Scherfig das Dach und die Fassade des Wohnhauses und des Nebengebäudes erneuert.



Das Wohnhaus heute.

Quellen:

Erzählung von Herrn Lothar Scherfig
Bauakten der Stadt Grünhain-Beierfeld

Thomas Brandenburg

Sonstiges

Anglerverband Schwarzenberg e.V.

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ und zum Flohmarkt

Am **Sonntag, dem 12.05.2012**, lädt der Anglerverband Schwarzenberg e.V. ab 10 Uhr zum „**Tag der offenen Tür**“ am **Vereinsteich** (Bleiteich Beierfeld, Nähe ehem. Gaststätte Schützenheim) ein.

An diesem Tag können interessierte Kinder und Jugendliche auch ohne Angelschein, unter Anleitung fachkundiger Mitglieder angeln und versuchen, einen Fisch an den Haken zu bekommen.

Weiterhin organisieren die Mitglieder einen Angelflohmarkt, bei dem auch für den kleinen Geldbeutel Angelutensilien (Ruten, Rollen, Kecher und div. Kleinteile) erworben werden können.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir hoffen auf angenehmes Wetter und euer Interesse.

Petri Heil!
V. Oeser

Anzeige

**Hotel „Osterlamm“ präsentiert:
Kabarettlegende Dieter Hildebrandt**

Neues Programm 2012:

„Ich kann doch auch nichts dafür“

Sonnabend, 09. Juni 2012, 20.00 Uhr,
Haus der Vereine Waschleithe

Ticketreservierungen ab sofort unter: Telefon: 03774/7623-0
Fax: 03774/7623-45
E-Mail: mail@hotel-osterlamm.de

Blutspendeaktionen im Mai

Im Mai werden die Kleingärtner unruhig, die Bestellung der Beete ist im vollen Gange, Urlaubspläne werden geschmiedet und wenn das Wetter es zulässt, kann man schon einmal an den Badensee fahren. Dabei gerät leicht in Vergessenheit, dass es leider auch in dieser schönen Jahreszeit Patienten gibt, die die Hilfe durch Blutspenden dringend benötigen.

Der Besuch der nächsten Blutspendeaktion sollte daher auf jeden Fall eingeplant werden:

am Freitag, dem 18. Mai 2012, zwischen 12.30 und 19.00 Uhr im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistr. 10 in Beierfeld.

Lust auf Besuch? Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Schweitzer Schule Bogota/Kolumbien wollen sich ab September 2012 unser Land genauer anschauen. Dazu suchen wir Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben.

Alle Schüler lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine meist recht gute Verständigung gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr potentiell „kolumbianisches Kind auf Zeit“ verpflichtend, das zu Ihrer Wohnung nächstliegende Gymnasium oder Realschule zu besuchen.

Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht vom 01. September 2012 bis zum 16. Dezember 2012.

Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch im Oktober 2013 teilzunehmen.

Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das:

Humboldt e.V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-222 14 02, E-Mail: ute.borger@humboldt e.v.de.

High-School-Aufenthalt in der Südsee und 3-monatige Aufenthalte in Kanada

Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Teller hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

High-School-Aufenthalt auf den Cook Islands (neu ab Sommer 2012)

Neben dem Wahlprogramm in Kanada, Australien oder Neuseeland bietet TREFF ab diesem Sommer die Möglichkeit, einen Schulaufenthalt auf den **Cook Islands in der Südsee** zu verbringen.

Die Cook Islands sind ein unabhängiger Inselstaat im Südpazifik, mit sehr engen Bindungen an Neuseeland. In diesem, größtenteils von Korallenriffen umgebenen, tropischen Paradies findet man türkisblaue Lagunen und schneeweiße Sandstrände, unzählige Kokospalmen und ganzjährig warme Temperaturen.

High-School-Kanada und Neuseeland – Bewerbung für Sommer 2012 noch möglich

Wer ab Sommer 2012 in **Kanada** oder **Neuseeland** zur Schule gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich bei TREFF für einen High-School-Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. In Kanada bietet TREFF ab Sommer auch **3-monatige Aufenthalte** an. Auf der Webseite www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien, Neuseeland und Cook Islands sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene weltweit erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e.V.,
Negelerstraße 25,
72764 Reutlingen
Tel.: 07121 - 696 696 - 0,
Fax.: 07121 - 696 696 - 9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de,
www.treff-sprachreisen.de

Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses

der Satzung der Gemeinde Bernsbach gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) über die Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles für Teilflächen der Flurstücke 369/2 und 370/3 am Schrebergartenweg „Ergänzungssatzung Schrebergartenweg“ nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB in der Fassung vom 25.01.2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach hat in seiner Sitzung am 25.01.2012 mit Beschluss-Nr. GR2012/003 die Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) für Teilflächen der Flurstücke 369/2 und 370/3 am Schrebergartenweg „Ergänzungssatzung Schrebergartenweg“ in der Fassung vom 25.01.2012, bestehend aus Satzungstext, Planzeichnung, Planzeichnungserklärung und der Begründung, beschlossen.

Die Satzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft und liegt zu den Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung im Bauamt der Gemeinde Bernsbach (Rathaus - Zimmer 11, Straße der Einheit 5, 08315 Bernsbach) für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Bekanntmachungsanordnung:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht,

- wenn die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- wenn Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

- wenn der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) wenn die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) wenn die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bernsbach, 09.05.2012

gez. Panhans
Bürgermeister

Die Gemeinde teilt mit

Zur der am 18.04.2012 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2012/021

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt das Gebührenverzeichnis für Maßnahmen gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung (StVO), in der Fassung des Entwurfes vom 04.04.2012.

Beschluss GR2012/022

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Antrag auf Vorbescheid gemäß § 75 Sächsischer Bauordnung (SächsBO):

- *Neubau eines Einfamilienhauses auf Keller oder Bodenplatte mit Satteldach und Kniestock*

im Flurstück 351/1, Grundstück an der Auer Straße/Lößnitzer Straße, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss GR2012/023

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, zu dem Bauantrag:

- *Neubau eines Einfamilienhauses*

im Grundstück Panoramablick 20, Flurstücke 4/22 und 5/38, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss GR2012/024

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt den Verkauf des Grundstückes am Sonnenblick, Flurstück 98/22.

Grundstücksgröße: 23 m²

Grundstückspreis: 1.058,00 EUR

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.

Beschluss GR2012/025

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, dem SV Saxonia Bernsbach e.V., Abt. Fußball, für das Jahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro zu gewähren.

Beschluss GR2012/026

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, den Auftrag für den Austausch von zwei Chlorgasdosierregelungen für das Freibad Bernsbach an die Firma

- IBA-Aqua-Pflege-Produkte GmbH
Bruchstücke 56-58
76661 Philippsburg

mit einer Angebotssumme von 4.797,60 Euro (brutto) zu vergeben.

Beschluss GR2012/027

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt der 2. Änderung zur Instandsetzungsvereinbarung im Programm „Städtebauliche Erneuerung“ für das Wohngebäude August-Bebel-Straße 9 mit dem Inhalt der Neufestsetzung des Maßnahmenumfanges und der entsprechenden Förderung zu.

Beschluss GR2012/027

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt den Verkauf von zwei Grundstücken des ehemaligen Bahngeländes:

- T. v. Flurstück 676/78 mit einer Größe von ca. 100 m², noch zu vermessend, an den Eigentümer des Grundstückes Bonitzraumweg 3 A, Flurstück 676/12
 - T.v. Flurstück 676/78 mit einer Größe von ca. 180 m², noch zu vermessend, an den Eigentümer des Grundstückes Bonitzraumweg 3 B, Flurstück 676/13
- Grundstückspreis: 2,00 EUR/m²

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus

Am **Freitag, dem 18. Mai**, bleibt das Rathaus geschlossen.

Bereitschaftsdienst für den Betreuungsbereich Lauter/Bernsbach - Ärzte

19 – 7 Uhr
ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117 (ohne Vorwahl)

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

- 10.05.2012 Bad-Apotheke, Schlema,
Am Kurpark 11, Tel. 03772 22528
Rosen-Apotheke, Raschau,
Schulstraße 87, Tel. 03774 81006
- 11.05.2012 Vogelbeer-Apotheke, Lauter,
Markt 12, Tel. 03771 731353
- 12.05.2012 **Aesculap-Apotheke, Aue,
Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258**
- 13.05.2012 **Aesculap-Apotheke, Aue,
Schwarzenberger Str. 7, Tel. 03771 551258**
- 14.05.2012 Bären-Apotheke, Bernsbach,
Ernst-Schneller-Str.1, Tel. 03774 62154
- 15.05.2012 Apotheke Zeller Berg, Aue,
Prof.-Beck-Str., Tel. 03771 51094
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain,
Auer Str. 14, Tel. 03774 62100
- 16.05.2012 Auer Stadt-Apotheke, Aue,
Altmarkt 7, Tel. 03771 51215
Adler-Apotheke, Schwarzenberg,
Obere Schlossstr. 7, Tel. 03774 23232
- 17.05.2012 **Auer Stadt-Apotheke, Aue, Altmarkt 7,
Tel. 03771 51215**
**Adler-Apotheke, Schwarzenberg,
Obere Schlossstr. 7, Tel. 03774 23232**
- 18.05.2012 Neustädter-Apoth., Schwarzenberg,
Str. der Einheit 50, Tel. 03774 15180
Mohren-Apotheke, Lößnitz, Marktplatz 4,
Tel. 03771 55560
- 19.05.2012 **Bad-Apotheke, Schlema,
Am Kurpark 11, Tel. 03772 22528**
**Rosen-Apotheke, Raschau,
Schulstraße 87, Tel. 03774 81006**
- 20.05.2012 **Bad-Apotheke, Schlema,
Am Kurpark 11, Tel. 03772 22528**
**Rosen-Apotheke, Raschau,
Schulstraße 87, Tel. 03774 81006**
- 21.05.2012 Adler-Apoth., Aue, Bahnhofstr. 27 A,
Tel. 03771 51559 oder 03771 51770
Spiegelwald-Apoth., Beierfeld,
August-Bebel-Str. 94, Tel. 03774 61041
- 22.05.2012 Markt-Apotheke, Aue, Altmarkt 2,
Tel. 03771 22000 oder 03771 53049
Apoth. im Kaufland, Schwarzenberg,
Karlsbader Str. 2 A, Tel. 03774 1744488
- 23.05.2012 Berg-Apotheke, Lößnitz, Heinestraße 2,
Tel. 03771 35109

Wochenend- und Feiertagsdienst der Zahnärzte Aue, Bockau, Zschorlau, Bernsbach, Lauter

Dienstzeiten:

Aue	
Sa	08.30 - 11.30 Uhr
So/Feiertag u. Brückentag	09.00 - 11.00 Uhr

Bernsbach, Bockau, Zschorlau, Lauter

Sa	09.00 - 11.00 Uhr
So/Feiertag u. Brückentag	09.00 - 11.00 Uhr



12. und 13. Mai 2012

Dipl.-med. Hr. Pollmer
Altmarkt 5, Aue
Tel. 03771/51097

DS Fr. Ullmann
Markt 9, Lauter
Tel. 03771/26065

17. Mai und 18. Mai 2012

DS Hr. Georgi
Schwarzenberger Straße 7, Aue
Tel. 03771/51326

19. und 20. Mai 2012

Zahnarzt Hr. Männel
Prof.-Beck-Straße 1, Aue
Tel. 03771/52077

DS Hr. Zeuner
August-Bebel-Str. 39b,
Zschorlau
Tel. 03771/458172

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

**Schulnachrichten****Erzgebirgisch zum „Anfassen“**

Wie die Alten sunen, so zwitschern auch die Jungen ...heißt es in einem geflügelten Wort. Der Arbeitskreis der Mundartautoren im Erzgebirgsverein hofft, dass bald mehr Junge zwitschern wie die Alten und gestaltete deshalb unseren diesjährigen schulinternen Lesewettbewerb mit.

Gemeinsam mit Frau Franziska Böhm und Frau Bärbel Funke haben unsere Grundschüler Gedichte gelesen, Geschichten gehört, den „Vogelbeerbaum“ gesungen und geschunkelt, Wörter von „Erzgebirgisch“ in „Hochdeutsch“ übersetzt und natürlich auch selbst erzgebirgisch gesprochen. Das war teilweise richtig schwer, aber auch ganz lustig und unterhaltsam. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Mundartautorin Frau Dagmar Meyer, die mit uns diesen Tag geplant hat, aber dann leider selbst verhindert war, und an ihre Mitstreiterinnen Frau Böhm und Frau Funke.



Außerdem wurde sich in der Woche vom 16. April bis 20. April 2012 noch intensiver als sonst dem gemeinsamen Lesen gewidmet.

Unsere Kinder wissen: Lesen kann trainiert werden wie Schwimmen oder Radfahren, durch regelmäßiges Üben

nämlich. Zuerst wurde in den Klassen das Vorlesen noch einmal besonders geübt. Die Kinder wählten dann mit der Klassenlehrerin die drei besten Vorleser aus. Diese konnten beim anschließenden Endausscheid vor einer Jury ihr Können unter Beweis stellen.

Besonderen Wert legte die Jury auf das gezeigte Textverständnis, die Lesetechnik und die Textgestaltung der jeweiligen Vorleser. Alle Teilnehmer erfüllten diese Kriterien so gut, dass eine Entscheidung schwer fiel.

Doch schließlich überzeugten aus der

Klassenstufe 1

- 1. Platz Hannes Degenkolb
- 2. Platz Susanne Ficker
- 3. Platz Luca Stephan

Klassenstufe 2

- 1. Platz Rick Ott
- 2. Platz Moritz Heuschkel
- 3. Platz Jakob Scholz

Klassenstufe 3

- 1. Platz Hanna Kunz
- 2. Platz Ben Auerbach
- 3. Platz Maxi Miethling

Klassenstufe 4

- 1. Platz Jessica Grundig
- 2. Platz Celine Haase
- 3. Platz Hanna Hilbig

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für ihre guten Vorträge!

Alle Preisträger erhalten eine Urkunde und eine Buchprämie. Die Buchpreise werden übrigens dankenswerter Weise bereits zum vierten Mal von unserem Förderverein finanziert. Nach dem ersten Schmökern werden die Sieger das Buch sicher gerne auch an ihre Klassenkameraden weiter ausleihen.

Die „Lesekönige“ haben nun noch eine besondere Aufgabe: Sie werden den ersten Elternabend für die zukünftigen Erstklässler mit dem Vorlesen eines Kinderbuches eröffnen.

M. Lemberger
Schulleiterin

**Kirchliche Nachrichten****Wunschblasen des Posaunenchores**

Auch in diesem Jahr wird es wieder das Wunschblasen des Bernsbacher Posaunenchores geben. Wir hoffen, dass aus den eingegangenen Wünschen ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm entstanden ist.

Ein Höhepunkt wird das doppelchörige „Hallelujah“ aus dem „Messias“ von G. F. Händel werden. Aber sonst wird erstmal nichts weiter verraten. Überraschungen sind also möglich.

Das Wunschblasen findet in diesem Jahr erstmals an einem Sonntag statt, und zwar

am 13. Mai, um 17 Uhr,

in unserer Bernsbacher Kirche.

Also vormerken! Besonders alle Mütter. Zu dem Blumenstrauß, den sie hoffentlich dann schon bekommen haben, kommt dann noch ein musikalischer dazu.





Vereinsmitteilungen

**SV Saxonia Bernsbach e.V.****Einladung zur Mitgliederhauptversammlung**

Liebe Mitglieder des SV Saxonia Bernsbach e.V., hiermit laden wir euch recht herzlich zu der am Freitag, dem 1. Juni 2012, 18.00 Uhr im Sportler-

heim Bernsbach stattfindenden ordentlichen Mitgliederhauptversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Jahresbericht der Leitung
4. Berichte der Abteilungen
5. Kassenbericht, Vorschlag der Rücklagenbildung
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache und Abstimmung zu den Berichten
8. Auszeichnungen
9. Anträge
10. Entlastung des Vorstandes
11. Schlusswort

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

Abteilung Kegeln informiert:**Sporthöhepunkt:**

Hallo, liebe Kegelsportfreunde und Einwohner rund um den Spiegelwald – aufgepasst!

Aufgrund unserer neuen 4-Bahnen-Kegelsportanlage haben wir am **13. Mai 2012** von **09.00 Uhr bis 17.00 Uhr** ein sportliches Highlight zu vermelden:

Endlauf der Landesmeisterschaften Sachsens der U14 und U18

Zu diesem sportlichen Höhepunkt in der Kegelbahn „Grüner Baum“ Bernsbach - Lauterer Str. 37, laden wir Sie recht herzlich ein, um den Kegelnachwuchs tatkräftig zu unterstützen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Gut Holz!
Der Vorstand

Auswertung Spielserie 2011/12

In den letzten Tagen und Wochen sind die meisten Entscheidungen in der Wettspielserie 2011/12 gefallen. Für die einzelnen Mannschaften unserer Abteilung lief es dabei unterschiedlich.

Im Folgenden nun die Ergebnisse:**1. Männermannschaft – 2. Bezirksklasse (Staffel 2)**

Unsere 1. Männermannschaft hat in ihrer dritten Saison von Anfang an in der Meisterschaft eine gute Rolle gespielt und stets um die vorderen Plätze mitgekämpft.

Dies war auch der Tatsache geschuldet, das sie alle ihre Heimkämpfe gewinnen konnte. Am Ende belegte die 1. Mannschaft einen hervorragenden 3. Platz.

Abschlusstabelle:

1. SG Neukirchen	26 Punkte (Aufsteiger)
2. Grünhainer KSV	20 Punkte
3. SV Saxonia Bernsbach	17 Punkte
4. KC Gut Holz Adorf/V.	14 Punkte
5. Meeraner KSV 2010	12 Punkte
6. SV Fortschritt Glauchau	12 Punkte
7. KSV Lugau	7 Punkte (Absteiger)
8. Chemnitzer SV Siegmars 48 II.	5 Punkte (Absteiger)

2. Männermannschaft – Kreisliga

Die 2. Mannschaft konnte nach ihrem Aufstieg in die höchste Spielklasse des Kreises ihre Zielstellung „Klassenerhalt“ nicht realisieren. Die unterschiedlichen Leistungen innerhalb des Mannschaftsgefüges zeigten schon rechtzeitig, dass es sehr schwer werden würde.

Am Ende reichte es nur zum letzten Platz.

Abschlusstabelle:

1. SV Neuoeelsnitz	20 Punkte (Aufstiegsspiele)
2. SV Bockau	20 Punkte
3. SV Mittweidatal II.	17 Punkte
4. Alberbauer SV	16 Punkte
5. Neustädter SV	16 Punkte
6. SG Breitenbrunn	13 Punkte
7. KC Stützengrün	6 Punkte (Absteiger)
8. SV Saxonia Bernsbach II.	4 Punkte (Absteiger)

3. Männermannschaft – 1. Kreisklasse

Unsere 3. Mannschaft spielte in der 1. Kreisklasse bis zum Schluss um die vorderen Plätze mit, musste sich aber am Ende mit dem 4. Platz zufrieden geben. Die erreichten Ergebnisse lassen die Hoffnung zu, im nächsten Jahr um den Aufstieg zu kämpfen.

Abschlusstabelle:

1. ESV Zschorlau II.	22 Punkte (Aufsteiger)
2. SG Auerhammer	22 Punkte
3. KSV Aue 07	16 Punkte
4. SV Saxonia Bernsbach III.	14 Punkte
5. Löbnitzer SV III.	12 Punkte
6. SV Sosa	10 Punkte
7. Löbnitzer SV II.	8 Punkte (Absteiger)
8. SV Beierfeld	8 Punkte (Absteiger)

Damenmannschaft – Kreisliga

Unsere Damenmannschaft spielte in dieser Saison zu un- ausgeglichen und kam am Ende nur als Tabellenletzter ins Ziel. Für das neue Spieljahr gilt es, eine gute Mannschaft zu bilden, die mehr Punkte erkämpft.

Abschlusstabelle:

1. SG Breitenbrunn	13 Punkte
2. SG Schneeberg	10 Punkte
3. SV Mittweidatal	8 Punkte
4. SV Saxonia Bernsbach	3 Punkte

Bernsbacher Turner bei den Gaumeisterschaften 2012

Auch in diesem Jahr vertrat wieder eine Turnerriege unseren Bernsbacher TV 1864 bei den Meisterschaften des Turngau Chemnitz, die am 22. April im Chemnitzer Sportforum ausgetragen wurden. Dabei konnten unsere Aktiven

an die Erfolge des vergangenen Jahres anknüpfen. Leonard Lippold siegte erneut in seiner Altersklasse und wurde somit bereits zum vierten Male Gaumeister. Höhepunkt des Wettkampfes war für ihn die Übung am Hochreck, von der er meinte, es sei die beste gewesen, die er jemals geturnt hätte. Mit 11,80 Punkten belohnten die Kampfrichter Leonards Leistung an diesem Gerät.

André Boden, der zum zweiten Mal in der Männerklasse startete, gelang eine Verbesserung gegenüber der Platzierung des Vorjahres, aber er belegte am Ende leider nur den undankbaren vierten Platz.

Neben diesen beiden „Großen“ traten mit Benjamin Schubert, Nils Friedrich, Arne Ostrycharchyk, Max Böhme, Lucien Merkel, Michael Süß und Max Melzer weitere Bernsbacher Nachwuchsturner des TV 1864 an die Geräte. Leider schaffte es keiner, sich unter den Besten zu platzieren. Benjamin Schubert gelang mit seinem sechsten Platz ein Achtungserfolg, der Hoffnungen für die kommenden Jahre macht.



Siegerehrung der AK 16/17 KM IV mit Leonard Lippold als Sieger.



Siegerehrung der Männer KM IV mit André Boden auf Platz 4.

Leonard Lippold und André Boden qualifizierten sich mit ihren Leistungen für die Sächsischen Landesmeisterschaften.

Wir wünschen den beiden dafür viel Erfolg.

Seniorenclub Bernsbach – Tanz in den Frühling

Eine große Anzahl von Seniorinnen und Senioren hatte sich am 21.04.2012 in der Mehrzweckhalle eingefunden, um die „Bernsbacher Musikanten“ zu erleben.



Die Bernsbacher Musikanten.



Beim Tanz.

Diese boten wieder ein umfassendes Repertoire ihres Könnens. Unter der Leitung von Günther Tautenhahn wurden alle mit stimmungsvollen Melodien erfreut. Auch das Tanzbein konnte geschwungen werden.

Lothar Schubert brachte mit seinen Geschichten aus dem Leben die Anwesenden zum Schmunzeln.

Da die Fitness der Clubmitglieder ein Herzensanliegen des Vorstandes ist, gab Frau Ebert die Anregung zur Bildung einer „Gymnastikgruppe für Senioren“.

Hoffentlich kann dieser Vorschlag umgesetzt werden, Interessenten meldeten sich jedenfalls sofort.

Am frühen Abend trennte man sich, in der Gewissheit, einen schönen Tag erlebt zu haben.

Nun steht er wieder,

der Maibaum auf dem Bernsbacher Dorfplatz. Durch die angebrachten Zunftzeichen der Bernsbacher Handwerksbetriebe besonders schön und attraktiv.



Als ich letztthin auf dem Dorfplatz vor diesem Maibaum stand, unterhielten sich zwei kleine Jungs und meinten, sie wüssten alle Symbole, zu welchem Handwerk sie gehörten. Nur von den unteren nicht. Dies mit der runden Scheibe. Da konnte ich helfen: Dies ist das Zunftzeichen der Friseure. Im Mittelalter gab es die sogenannten Badestuben. Dort wurde nicht nur gebadet, sondern auch Haare und Bart geschnitten, Zähne gezogen und manche Wundbehandlung durchgeführt. Der Bader oder Badejunge lief mit einem Becken aus Metall durch den Ort, und wenn der Gong ertönte, wussten die Bürger, die Badestube war offen. Aus dem Bader wurde der Barbier und später der heutige Friseur. Bis heute ist dieses Becken Zunftzeichen der Friseure und hängt heute noch symbolisch vor vielen Friseursalons. So auch vor dem Friseursalon der Friseurmeisterin Christina Marsch in Bernsbach. Ich sagte den Jungs, wenn ihr noch mehr aus der Vergangenheit dieses Handwerks erfahren wollt, dann geht mal in das Museum des Erzgebirgsvereines hier im Ort.

Dort sind viele alte Werkzeuge der Barbieri ausgestellt. Heute oft wie Marterinstrumente anzusehen. Von Wellenquetschen, Onduliereisen, Zahnzangen bis Schnurrbartbinden und vieles vieles mehr. Das gilt übrigens auch für viele andere Gewerke unseres Ortes, welche in dieser Ausstellung zu sehen sind. Ein Besuch in die Vergangenheit der Bernsbacher Handwerksbetriebe lohnt sich allemal.

Manfred Lerch, Friseurmeister i. R.

Was sonst noch interessiert



Ersatz der Reparaturkosten trotz Vorliegen eines Totalschadens

Bekanntlich kann nach der 130 %-Rechtsprechung des BGH auch bei Vorliegen eines Totalschadens der Schädiger die Reparaturkosten als Ersatz verlangen, wenn sich diese innerhalb der 130 % des Wiederbeschaffungswertes des Fahrzeuges belaufen.

Hierzu gab es wiederum eine neue Konstellation, mit der sich das Landgericht Aue in der Entscheidung vom 17.2.2012, Aktenzeichen 1 S 206/11, beschäftigen musste. Nach einem Verkehrsunfall wies das vorgerichtlich eingeholte DEKRA-Gutachten Reparaturkosten von 8.532,70 EUR aus. Der Wiederbeschaffungswert wurde mit 5.200,00 EUR, der Restwert mit 690,00 EUR angegeben. Die Versicherung rechnete den Sachschaden des Klägers auf Totalschadenbasis ab und zahlte 5.200,00 EUR abzüglich 690,00 EUR, d. h., 4.510,00 EUR. Der Kläger ließ sein Fahrzeug aber günstiger reparieren, wodurch ihm Kosten in Höhe von 6.500,00 EUR entstanden. Er verlangte nunmehr die Differenz in Höhe von 1.990,00 EUR. Denn die bei der Reparatur angefallenen 6.500,00 EUR liegen innerhalb der 130 % (6.760,00 EUR).

Das Landgericht Aurich gab dem Kläger Recht. Dazu führte es aus, dass nach der Rechtsprechung des BGH der Geschädigte, der nach einem Unfall sein Kraftfahrzeug reparieren lässt und damit sein Interesse an dem Erhalt bekundet, gemäß § 249 Satz 2 BGB vom Schädiger den zur Instandsetzung erforderlichen Geldbetrag verlangen kann, sofern sich die Reparaturkosten auf nicht mehr als 130 % des Wiederbeschaffungswertes des Fahrzeuges belaufen (BGH NJW 1999, 500). Maßgeblich ist hierbei nach der Rechtsprechung des BGH, dass der Geschädigte den Zustand des ihm vertrauten Fahrzeuges wie vor dem Unfall wiederherstellt.

Nur zu diesem Zweck wird die sogenannte Obergrenze des Schädigers erhöht und der Geschädigte hat einen Anspruch auf Ersatz von Reparaturkosten in Höhe von bis zu 130 % des Wiederbeschaffungswertes (vgl. BGH NJW 2005, 1108 - 1110).

Der vom Gericht bestellte Sachverständige stellte ausführlich und überzeugend fest, dass die vom Kläger veranlassete Reparatur für 6.500,00 EUR fachgerecht gewesen ist, keinesfalls die von dem DEKRA veranschlagten 8.532,70 EUR erforderlich gewesen sind. Zwar würde der Arbeitslohn von der Kostenkalkulation der DEKRA abweichen, es handelte sich jedoch erkennbar um einen Pauschalpreis. Solange die Reparatur - wie vorliegend - dabei fachgerecht ausgeführt wurde, darf es nicht zum Nachteil des Geschädigten gehen, wenn er einen für ihn günstigen Pauschalpreis aushandelt.

Eine gute, nachvollziehbare Entscheidung.

Thomas Schulte
Vertrauensanwalt AvD

Zuverlässige Betreuung innerhalb familiärer Rahmenstrukturen: Tagespflegeeltern

Wer darf und welche Voraussetzungen sind notwendig?

Immer mehr Eltern sind berufstätig oder haben anderweitige Verpflichtungen, so dass sie ihre eigenen Kinder nicht den ganzen Tag über betreuen können. Aus diesem Grund übernehmen Tagesmütter oder Tagesväter für einen Teil der Zeit die Betreuung der Kinder. Mittlerweile hat auch der Gesetzgeber die Tagespflege durch solche „Teilzeit-Eltern“ als eine angemessene Förderungsform der kindlichen Entwicklung eingestuft und infolge dessen die Tagespflege erzieherischen Tageseinrichtungen wie Kindertagesstätten gleichgestellt. Seit der Gleichstellung im Jahr 2006 brauchen potentielle Tageseltern für die häusliche Betreuung eine offizielle Pflegeerlaubnis. Die bis dahin geltende Regelung, dass bis zu drei Kinder ohne spezielle Erlaubnis in Tagespflege genommen werden können, ist damit hinfällig. Die Tagespflege eines Kindes ist durchaus eine Herausforderung für alle Beteiligten: Für Kinder bedeutet sie den Übergang in ein zweites familiäres Gefüge, dessen Regeln und emotionale Richtlinien unter Umständen völlig anders gelagert sind, als im eigenen Elternhaus. So sehen sich Kinder mit einem neuen komplexen sozialen Gefüge konfrontiert, gleichzeitig sollten Pflegeeltern ihre Schützlinge vollständig miteinbeziehen. Eltern und Tageseltern müssen sich miteinander arrangieren und austauschen, um den Kindern die regelmäßigen Wechsel in der Bezugsperson zu erleichtern. Dadurch erlebt das Kind einerseits so etwas wie eine täglich stattfindende Trennungserfahrung, gewinnt andererseits aber auch neue Perspektiven und ein erweitertes Sozialleben. Es erlebt in seiner zweiten Familie ein anderes Rollenverhalten, einen fremden Erziehungsstil und taucht eventuell in eine neue soziale Schicht mit ungewohnter Familiendefinition ein.

Quellen: Familienministerium

www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationen,did=20080.html Handbuch für Pflegeeltern – www.handbuch-kindertagespflege.de/3_wissenswertes_fuer_tagesmuetter/34_erlaubnis_zur_kindertagespflege/dok/18.php
SGB – www.sozialgesetzbuch-sgb.de/sgbviii/43.html



Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/76 16 31 • Fax 76 20 24

Unsere Angebote für Sie: Fertigarbeiten für Haus und Garten • Stufen Boden • Küchenarbeitsplatten • Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Stanel

in Bernsbach
03774/62943

Haushaltwaren • Geschenke • Elektro

„Jahrein – jahraus stets gut beraten
werden Sie im Stanelladen.“



Service rund ums Haus Thomas Scharf

Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 644 633
Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft

Sanierung - Ausbau - Neubau
Putzarbeiten / Trockenbau
Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art
Entrümpelungen - Entkernung
Winterdienst - Multicar - Transporte
Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

Halten Sie Ihre Klimaanlage fit!

Klimaanlagen-Service

39,00 € zzgl. Material

- Kältemittel absaugen und neu befüllen
- Funktions- und Sichtungsprüfung
- Druckprüfung



Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Tel. 03771-54441
Fax: 03771-553756

Anzeigen sind Wegweiser

für den Verbraucher!



Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 901 69, 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

ANWALTSKANZLEI
SCHULTE

Rechtsanwalt Thomas Schulte

Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Tel.: (03 73 44) 1 33 00, Fax: 1 33 01





Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3

Telefon: 03774 / 36803

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte • Kühlgeräte • Elektroherde • Geschirrspüler

HAARSCHNEIDEREI

IHR FRISEURSAALON IN OBERPFANNENSTIEL

www.haarschneiderei-bernsbach.de

Sandra Meyer

Friseurmeisterin
Alte Straße 16
08315 Bernsbach/ OT Oberpfannenstiel
Telefon 03771-2750151 Mobil 0176-20181989
Montag - Samstag nach Vereinbarung



Bestattungshaus Wettinerstraße

03771 / 56 44 236

Inhaber Michael Prey

Wettinerstraße 36
08280 Aue

– Immer erreichbar! –

www.bestattungshaus-wettinerstrasse.de

Bestattungen
zu günstigen Preisen
In Ihrem Auftrag Erledigung
aller Formalitäten
sowie Haushalts- und
Wohnungsberäumungen

Müller- Bestattungshaus

Schwarzenberg – Straße der Einheit 3
Lauter – Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.



(03774) 24100

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de



SICHERHEITSTECHNIK Eisenwaren / Bastelbedarf

Ing. K.-H. Bethke

Bahnhofstraße 18
08340 Schwarzenberg
Tel.: 22788

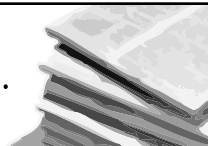
August-Bebel-Straße 85
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 61015 • Fax 644143

www.bastel-bethke.de • Funk 0172 / 3488917

**Für ungetrübtes Grillvergnügen
Holzkohle aus Sosa!**



Immer auf dem Laufenden.



Filiale Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr

Filiale Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr

SCHEUNERT STEINMETZWERKSTATT

09366 Stollberg, Ringstrasse 4
Mo-Do. 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850 Fax 1851

Grabmale vom Fachmann

Natursteinideen für Küche • Bad • Treppen • Böden
Restaurierung

info@steinmetz-scheunert.de
www.steinmetz-scheunert.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7-18 Uhr
Fr 7-15 Uhr

Filiale Löbnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr

Filiale Thalheim
Chemnitzner Straße 3
Do 16-18 Uhr

Immer erreichbar ☎ (03771) 454257

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10

Tel. (03772) 28143

Schlema, Hohe Str. 2

Tel. (03772) 23604

Bockau, Schneeberger Str. 4g

Tel. (03771) 454257

Beierfeld, August-Bebel-Str. 70

Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT *Heiko Junghanns*

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

Wir möbeln Ihren Alten auf!

Die individuelle Gestaltung
ihrer Polstermöbel,
Fensterdekorationen und
Fußböden sind bei uns in
den besten Händen.

Raumausstattung Böhme

Obergraben 1-5 · 08294 Lößnitz
Tel. 03771 35566

mehr unter www.boehme-raum.de

JAB
ANSTOETZ



Einen schönen Sommer
wünscht Ihnen

**TAXI &
PATIENTENBEFÖRDERUNG
SCHUBERT**

Tel.: 0 37 74 - 6 30 32 • seit 1961 in Bernsbach

APOTHEKE ZUM BERGGGEIST

mehr bezahlen können Sie woanders

Schlechtes Parken lange Wege - **NICHT** vor der Berggeist-Apotheke

Unser Angebot des Monats:

Voltaren**

Dolo Extra 25 mg
10 Tabletten

3,58€*

statt: 5,97€*
2,29€* gespart

Sie sparen 40%!



Unser Angebot des Monats:

formoline**

L112
48 Tabletten

19,84€*

statt: 31,00€*
11,16€* gespart

Sie sparen 36%!



Unser Angebot des Monats:

Ladival

für allergische Haut

9,87€*

statt: 16,45€*
6,58€* gespart

Sie sparen 40%!



Unser Angebot des Monats:

Cetirizin**

STADA
50 Tabletten

6,92€*

statt: 13,84€*
6,92€* gespart

Sie sparen 50%!



Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg

21% Rabatt

auf zwei Artikel Ihrer Wahl

Ausgenommen rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und Sonderangebote.

Gültig bis 31. Mai 2012

Unser Angebot des Monats:

Kytta-Salbe**

50 g

3,97€*

statt: 6,97€*
3,00€* gespart

Sie sparen 43%!



*Alle Preise enthalten die gültige Mehrwertsteuer.

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

*Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gültig vom 07.05.2012 bis 31.05.2012 solange der Vorrat reicht.

Achten Sie auch auf weitere Angebote

Testen Sie unseren kostenlosen Arzneimittel-Rezeptbelieferungsdienst:

Kostenlose Bestellannahme: 0800 4811481

Sachsenfelder Straße 69/71 08340 Schwarzenberg Tel.: 03774 61191